Evangelisch-lutherische
Versöhnungs-Kirchengemeinde
in Hinrichsfehn, Mullberg,
Rammsfehn, Wiesederfehn
und Wiesmoor-Süd

Nr. 101
Sept. bis Nov. 2013

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS

Versöhnungs Bote

Foto: E. Hennek

HENDRIK der Gewinner

Aus dem Inhalt:

Noch einmal die Kelle in die Hand genommen Seite 4
Es war schon ein besonderes Erlebnis Seite 6
Die Freude war groß Seite 10
Können wir das noch einmal spielen? Seite 11
Der Pastor im Knast Seite 14

Jahreslosung 2013:
Wir haben hier keine bleibende Stadt,
sondern die zukünftige suchen wir. Hebr 13,14

Wichtiger Hinweis
zu dieser Internet-Version
des VersöhnungsBoten:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen haben wir alle personenbezogenen Seiten aus der Datei gelöscht.

Der Originalumfang
der Druckversion beträgt
24 Seiten.

Angesichts des Guten ...

liebe Leserin, lieber Leser,

des Guten, das wir hier im Moor aus Gottes Hand erfahren haben, haben wir im Festgottesdienst am 7.7. zur 50. Wiederkehr des Tags der Grundsteinlegung der VersöhnungsKirche Gottes Lob gesungen. Nach einem langen kühlen Frühling war uns nicht zuletzt die Sonne dieses Tages ein Anlass zur Dankbarkeit. Und nun geht es schon wieder auf den Herbst zu, in dem wir, so Gott will, ernten wollen, was wir gesät haben ...

Der Tag, die Woche, die wir mit dem Lob des HERRN beginnen, ist kein verlorener Tag, ist keine verlorene Woche. Wir sind gewohnt, all das für selbstverständlich zu halten. Doch bereits der Aufgang der Sonne ist nicht selbstverständlich. Ebensowenig sind es all die Dinge, die uns umgeben. Erst recht nicht die Menschen, die uns in Familie und Nachbarschaft, in Hobby und Beruf an die Seite gestellt sind.

So gibt auch die neue Ausgabe des VersöhnungsBoten Anstoß zum Lob Gottes, wie es aus Anlass der 2. Goldenen Konfirmation in der VersöhnungsKirche am 16. Juni erklungen ist. Immer wieder bewegt der Himmel Menschen, ihre Energie und Zeit für andere einzusetzen. Die Jugendmitarbeiter haben bei der Ferienpassaktion einen schönen Tag mit den Jungen und Mädchen in unserem Gemeindezentrum verlebt. Die Mitarbeiter der Diakonie in der Anlaufstelle für Straffällige in Aurich helfen Menschen, sich wieder in der Welt der Freiheit zurechtzufinden.

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.

Psalm 103,2
Bibelwort September 2013

Der 2. Teil des Interviews mit P. Buchhagen wirft ein Licht auf die Arbeit der christlichen Gemeinde hinter den Gefängnismauern …

Denjenigen unter den Lesern, die Zugang zum Internet haben, sei noch einmal unsere Homepage genannt: www.versoehnungskirche-hinrichsfehn.de Dort berichten wir zwischen den Ausgabeterminen des VersöhnungsBoten zeitnah über Ereignisse aus unserer Gemeinde, z.T. auch mit mehr Hintergrundinformationen, wie etwa zur Gemeindefahrt, bei der wir wieder einmal erleben konnten, wie schön und vielfältig die uns von unserem Schöpfer geschenkte ostfriesische Heimat doch ist.

Gott loben, das hält eine Menschenseele jung und hoffnungsvoll. Gott zu loben, laden uns die Glocken der VersöhnungsKirche jeden Sonntag neu ein. In diesem Sinne grüßen wir zu Beginn des Herbstes mit der neuen Ausgabe des VersöhnungsBoten herzlich:

Lobe den Herrn, meine Seele,
und vergiss nicht,
was er dir Gutes getan hat.

Ihr/Euer Raine Münch

50 1965 2015 JAHRE VERSÖHNUNGSKIRCHE

... hat Joki Meyer zur 50. Wiederkehr der Grundsteinlegung der Hinrichsfehner Kirche am 7.7.13. Zusammen mit Erna Simmering, der Ehefrau von Hermann Simmering, hatte er als Ehrengast am Festgottesdienst teilgenommen. Nach vielen kühlen Sommertagen musste der Kirchenvorstand den für draußen geplanten Festgottesdienst kurzfristig in die Kirche verlegen. Es wäre zu warm geworden!! Zu Gast waren an diesem Tag der 'Wiesmoorer Sommerkirche' Pastor Wolf mit Gemeindegliedern aus Wiesmoor und Marcardsmoor, außerdem ein ganzer Bus, die Reisegruppe einer Kirchengemeinde aus Krefeld, die an diesem Wochenende Wiesmoor besuchte. Die Festteilnehmer kamen nach dem Gottesdienst im Innenhof des Gemeindezentrums zum Frühschoppen und Mittagessen zusammen. Außerdem war Gelegenheit, einen Blick auf das auf über 2 Meter vergrößerte Foto der Grundsteinlegung von 1963 zu tun. Unter dem Motto: ‚Wen erkennst Du von Deiner Familie, von Deinen Nachbarn wieder?' konnte gut ein Drittel der Personen an diesem Tag identifiziert werden. So wurde es ein, nicht nur vom Wetter her, HERR-licher Tag!

Einen andern Grund kann niemand legen, als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.

So lautete das Predigtwort aus 1 Kor 3,11 zum Festtag am 7.7.13. Die Predigt von P. Münch sowie weitere Bilder sind auf unserer Internet-Seite www.versoehnungskirche-hinrichsfehn.de zu finden.

2. Goldene Konfirmation in der VersöhnungsKirche

„...Es war schon ein besonderes Erlebnis für mich, nach 50 Jahren wieder vor den Altar zu treten und ‚Gottes Segen' zu bekommen. Im Gespräch kamen die Erinnerungen an unsere Jugendgruppe mit Eta Ahlers zurück – die eine oder andere Geschichte wurde erzählt und wir hatten viel Spaß!"

… so schrieb Mathilde Janssen ins Gästebuch der Internetseite der VersöhnungsKirche. Die Konfirmanden und Konfirmandinnen des Jahres 1962 und 1963 waren am 16. Juni zur 2. Goldenen Konfirmation in der VersöhnungsKirche zusammengekommen. Der Tag hatte mit dem Gottesdienst in der Kirche begonnen. Die Jubilare gehören mit ihren Familien eng zusammen mit den Anfängen in der neuen Siedlung. Unter dem Bibelwort **Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit** (Hebr 13,8) blickte Pastor Münch auf die Anfangsjahre von Hinrichsfehn zurück. Im Gottesdienst erhielten die Konfirmanden eine Urkunde, jeder und jede noch einmal mit seinem/-ihrem Konfirmationsspruch.

Während die Mullberger Jugendlichen damals noch in der Wiesmoorer Kirche konfirmiert wurden, feierte P. Ahlers die Konfirmation mit den Hinrichsfehnern seit Anfang der sechziger Jahre in der Schule von Hinrichsfehn.

Nach dem Gottesdienst ging es in den ‚Großen Raum' des Gemeindezentrums zum Frühschoppen und zum gemeinsamen Mittagessen. Beim anschließenden Teetrinken wurden alte Bilder hervorgeholt und erzählt. Die Rede kam auch auf die Anfänge der Ev. Jugend in Hinrichsfehn. Hier hatte Eta Ahlers, die Tochter des ersten Wiesmoorer Pastors Albert Ahlers, sich engagiert. Als ausgebildete Gemeindehelferin hatte sie eine Gruppe von Jugendlichen im damals leerstehenden Pfarrhaus von Hinrichsfehn zusammengeholt …

Wer die Predigt zur Goldenen Konfirmation 2013 noch einmal nachlesen möchte, kann dies auf der Internetseite der VersöhnungsKirche tun oder sie sich dort unter **www.versoehnungskirche-hinrichsfehn.de** herunterladen.

Zu den Bildern: Annegret Tuitjer hat die beiden Jahrgänge vor der Kirche abgelichtet. Aus Nah und Fern waren die Teilnehmer/innen gekommen. Eingeladen zu der Konfirmation waren auch die Mitglieder der VersöhnungsKirche, die nicht in Hinrichsfehn konfirmiert sind. Dazu gehörte Hasso Ulrich. Er brachte das Foto von seiner damaligen Konfirmation mit über 60 Konfirmanden in der Kirche von Bad Salzdetfurth mit. Die nächste Goldene Konfirmation mit den Konfirmanden der Jahre 1964 und 1965 ist für den Sommer 2015 geplant.

Oberes Foto: Vordere Reihe v.l.: Gertrud Berghaus, geb. Meinen; Martha Ulrich, geb. Piechnik; Thea Beekmann, geb. Bohlen; Bernhardine Loers, geb. Weber; Hiltraud Frerichs, geb. de Wall. Hintere Reihe v.l.: Pastor Münch; Klaus Tworek, Wilma Wempen, geb. Weber; Alfred Hummels, Hasso Ulrich.
Unteres Foto: Vordere Reihe v.l.: Therese Neumann, geb. Pollmann; Margaretha Heisrath, geb. Harms; Grete Struß, geb. Diener; Amanda Herrmann, geb. Meinen; Erika Tetzlaff, geb. Kruse. Hintere Reihe v.l.: Pastor Münch; Fritz Reitmeyer, Hilde van der Kaus, geb. Schlachter; Manfred Rademacher, Mathilde Janssen, geb. Renken; Jonny Loger.

Fotos (2): A. Tuitjer

Diakonie

Kirchenkreissozialarbeit – die allgemeine Sozialberatung für den ev.-luth. Kirchenkreis Aurich

Der Kirchenkreis Aurich bietet für seine Gemeinden mit den Beratungsdiensten des Diakonischen Werkes Menschen in Not konkrete und qualifizierte Hilfen der Kirche an.
Die allgemeine Sozialberatung im Diakonischen Werk Aurich berät und begleitet Menschen in den unterschiedlichsten schwierigen Lebenssituationen. Familien, mit einem oder beiden Elternteilen, aber auch Einzelne, junge und alte Menschen finden hier an ihren jeweiligen Lebenslagen und Lebensweisen orientierte Hilfe zur Selbsthilfe, damit sie ihr Leben wieder mit Eigeninitiative gestalten können. Eine Kirchenkreissozialarbeiterin beschrieb es so: „Wir sind so etwas wie ein Hausarzt für Lebens- und Verwaltungsfragen, eine erste Anlaufstelle für Ratsuchende."
Trennungen, Verluste, Arbeitslosigkeit, finanzielle Notsituationen, Krankheiten, Unfälle, aber auch seelische Ausnahmesituationen stellen massive Krisen dar. Aus Unsicherheit, Scham oder Stolz können sich Menschen dann oft nicht der eigenen Familie oder Freunden anvertrauen. Die kostenlose Beratung durch die Kirchenkreissozialarbeiterinnen bietet hier einen durch Schweigepflicht geschützten Raum. Sie ist auf die individuelle Lebenssituation zugeschnitten:
Der Eine braucht nur eine Information, eine Bestätigung des eigenen Wissens oder einen Hinweis, wer für ihn zuständig ist. Die Andere braucht Unterstützung bei komplizierten Anträgen, beim Verstehen von Bescheiden, bei der Formulierung von Widersprüchen. Jemand anders benötigt Begleitung in schwierigen Zeiten oder die zielgenaue Vermittlung an die richtige Stelle, Behörde oder spezifische Beratungsstelle. Spezielle Schwerpunkte bilden die Schuldner- und Schwangerschaftsberatung, die Kurenvermittlung sowie Trauer- und Eheberatung. Die enge Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden und anderen kirchlichen Einrichtungen, auch mit Ämtern und Behörden, bieten ein gute Möglichkeit, mit den Ratsuchenden auch nachhaltige neue Perspektiven zu entwickeln.
Beratung in der Kirchenkreissozialarbeit bedeutet, dass Menschen wieder Mut für den nächsten Schritt haben, dass sie wissen, wie es weitergehen kann und dass sie die Hoffnung nicht aufgeben.

Wir sind erreichbar unter:
Diakonisches Werk, Kirchdorfer Str. 15, 26603 Aurich Tel. 04941/604160

Der ökumenische Bibelleseplan 2013

September

1. **Psalm 119,137-144**
2. Haggai 1,1-15
3. Haggai 2,1-9.20-23
4. Nehemia 1,1-11
5. Nehemia 2,1-20
6. Nehemia 4,1-17
7. Nehemia 5,1-19
8. **Psalm 119,145-152**
9. Nehemia 6,1-7,3
10. Nehemia 8,1-18
11. Nehemia 9,1-3.32-37
12. Nehemia 10,1.29-40
13. Nehemia 12,27-43
14. Nehemia 13,15-22
15. **Psalm 119,153-160**
16. Hebräer 1,1-14
17. Hebräer 2,1-9
18. Hebräer 2,10-18
19. Hebräer 3,1-6
20. Hebräer 3,7-19
21. Hebräer 4,1-13
22. **Psalm 25**
23. Hebräer 4,14-5,10
24. Hebräer 5,11-6,8
25. Hebräer 6,9-20
26. Hebräer 7,1-10
27. Hebräer 7,11-28
28. Hebräer 8,1-13
29. **Psalm 5**
30. Hebräer 9,1-15

Oktober

1. Hebräer 9,16-28
2. Hebräer 10,1-18
3. Hebräer 10,19-31
4. Hebräer 10.32-39
5. Hebräer 11,1-7
6. **Psalm 67**
7. Hebräer 11,8-22
8. Hebräer 11,23-31
9. Hebräer 11,32-40
10. Hebräer 12,1-11
11. Hebräer 12,12-24
12. Hebräer 12,25-29
13. **Psalm 62**
14. Hebräer 13,1-8
15. Hebräer 13,9-14
16. Hebräer 13,15-25
17. Lukas 12,1-12
18. Lukas 12,13-21
19. Lukas 12,22-34
20. **Psalm 110**
21. Lukas 12,35-48
22. Lukas 12,49-53
23. Lukas 12,54-59
24. Lukas 13,1-9
25. Lukas 13,10-17
26. Lukas 13,18-21
27. **Psalm 20**
28. Lukas 13,22-30
29. Lukas 13,31-35
30. Lukas 14,1-6
31. Lukas 14,7-14

November

1. Lukas 14,15-24
2. Lukas 14,25-35
3. **Psalm 33**
4. Lukas 15,1-10
5. Lukas 15,11-32
6. Lukas 16,1-9
7. Lukas 16,10-13
8. Lukas 16,14-18
9. Lukas 16,19-31
10. **Psalm 21**
11. Lukas 17,1-10
12. Lukas 17,11-19
13. Lukas 17,20-37
14. Lukas 18,1-8
15. Lukas 18,9-17
16. Lukas 18,18-30
17. **Psalm 6**
18. 1 Thess 1,1-10
19. 1 Thess 2,1-12
20. 1 Thess 2,13-20
21. 1 Thess 3,1-13
22. 1 Thess 4,1-12
23. 1 Thess 4,13-18
24. **Psalm 46**
25. 1 Thess 5,1-11
26. 1 Thess 5,12-28
27. 2 Thess 1,1-12
28. 2 Thess 2,1-12
29. 2 Thess 2,13-3,5
30. 2 Thess 3,6-18

Der Bibelleseplan führt in 4 Jahren durch das Neue Testament, in 8 Jahren durch die ganze Bibel. Er ist eine Hilfe für alle, die in der Bibel lesen wollen. Viele andere Menschen folgen diesem Plan. Man kommt nicht immer wieder in Verlegenheit zu entscheiden, welchen Text man lesen soll.

Gelegenheit, über Fragen ins Gespräch zu kommen, die sich beim Lesen der Bibel stellen, gibt das

Bibel-Gespräch

im Gemeindezentrum der VersöhnungsKirche.

Termine:

Jeweils 1.+ 3. Donnerstag im Monat, 9.30-11.00 Uhr.
Die Leitung hat Pastor Münch.

Die Freude war groß ...

... im Kinder-Gottesdienst am 10. August. Es war wieder soweit, der Gewinner vom Sommer-Preisrätsel des VersöhnungsBoten wurde ermittelt. **Lea Heise** war als ‚Glücksfee' im Einsatz. Sie zog aus den richtig ausgefüllten Teilnehmerkarten **Hendrik Eckhoff** als Gewinner. Der Einkaufs-Gutschein hat einen Wert von 20 Euro und kann für Bücher oder Gesellschaftsspiele eingelöst werden. Das nächste Rätsel ist für die Weihnachtsausgabe vorgesehen. Die Redaktion wünscht schon jetzt viel Spaß beim Raten.

Stolz präsentiert Hendrik den gerade gewonnenen Gutschein. Lea hatte ebenfalls sichtliche Freude bei ihrem Einsatz. Im Hintergrund Frau Münch, die Leiterin des Kinder-Gottesdienstes.

Foto: R. Münch

Dies waren die Aufgaben:

	Richtige Lösung:
1. Im VersöhnungsBoten sind die beiden Daten abgedruckt, an denen im Juni und im August Kindergottesdienst stattfindet. Die **Datumszahlen der Tage** bitte in die vorbereiteten Felder eintragen.	1. Datum **8** 2. Datum **10**
2. Zähle die Glocken unserer Kirche im Glockenstuhl. Auch diese Zahl ins vorbereite Feld eintragen.	Glockenzahl **4**
3. Wieviel große Kerzen stehen im normalen Gottesdienst auf dem Altar? Die Zahl bitte ebenfalls eintragen.	Kerzenzahl **3**
4. Die gefundenen 4 Zahlen bitte zusammenzählen und schon ist das Rätsel gelöst!	Lösungszahl **25**

jugendseite stop immer donnerstags 19.30 uhr treffen stop jugendseite

‚Können wir das nochmal spielen?'

Die ‚Frühstücksmeile' im großen Flur.

Diese Frage wurde uns mehrere Male bei unserer Ferienpassaktion gestellt. Die ‚Abenteuernacht' begann am 28. Juni gegen 17 Uhr mit unseren 15 Teilnehmern zwischen 9 und 11 Jahren. Beim Ankommen suchten sich alle ihren Schlafplatz im 'Großen Raum' aus und wir fingen locker mit einem Kennenlernspiel an. Darauffolgend tobten einige draußen, während unsere JuMis für die Kinder grillten und etwas Gesundes zum Knabbern auftischten. Obwohl die geplante Wandertour im Dunkeln mit verschiedenen Stationen aufgrund des grauen und regnerischen Wetters nicht stattfinden konnte, hatten wir kurzfristig noch ein Ass im Ärmel. Nachdem wir vor Ankunft der Teilnehmer die Kirche mit riesigen Dekospinnen und Ähnlichem etwas gruseliger geschmückt hatten, entschieden wir uns, die Kinder in Gruppen aufzuteilen und ein Versteckspiel zu spielen. Das komplette Licht war ausgeschaltet, nur der Mond schien durch die vielen großen Fenster ins Gemeindezentrum hinein. Mit viel Aufmerksamkeit und Mut rannten alle suchend durchs Gebäude bis sie aus der Puste waren. Für einige gut Versteckte suchte man sogar bis zu 10 Minuten. Da für uns alle Sieger sind, bekam jeder eine Kleinigkeit zum Naschen. Mit ersten Müdigkeitsanzeichen zogen sich alle ihre Schlafsachen an und machten es sich in ihren Schlafsäcken gemütlich, um ‚Die unendliche Geschichte' zu schauen. So gut wie jeder schlief während des Filmes ein, so dass wir morgens um 9 Uhr mit neuer Energie das Frühstück anrichten konnten. Im großen Flur bauten wir eine regelrechte ‚Frühstücksmeile' auf, damit auch jeder genügend Platz zum Frühstücken hatte. Selbst kurz vor 10 Uhr, eigentlich war dann schon das Abholen der Kinder geplant, fragten einige ob wir noch etwas spielen könnten. Trotz des regnerischen Wetters und einer kompletten Planumstellung, gab es letztendlich ein gutes Feedback für unsere Abenteuernacht.

Kathleen Klüver

E-mail-Adresse der JuMis:
jumishnml@gmail.com

GOTTESDIENSTE

1. Sept. **14. Sonntag nach dem Dreieinigkeitsfest**
10.30 Uhr – Mit **Abendmahl**. P. Münch

8. Sept. **15. Sonntag nach dem Dreieinigkeitsfest**
10.30 Uhr – P. Münch

15. Sept. **16. Sonntag nach dem Dreieinigkeitsfest**
10.30 Uhr – P. Münch
Vorstellung der Vorkonfirmanden.

22. Sept. **17. Sonntag nach dem Dreieinigkeitsfest**
10.30 Uhr – P. Münch. Anschließend: **Teetafel**

29. Sept. **18. Sonntag nach dem Dreieinigkeitsfest**
18.00 Uhr – **Abendgottesdienst**. P. Rieken

6. Okt. **Erntedankfest**
10.00 Uhr
P. Münch
Mit Feier des
Abendmahls.
Es wirkt der
Kirchenchor mit.

13. Okt. **20. Sonntag nach dem Dreieinigkeitsfest**
10.30 Uhr – P. Münch
Vorstellung der Hauptkonfirmanden.

20. Okt. **21. Sonntag nach dem Dreieinigkeitsfest**
10.00 Uhr – **Stadt-Gottesdienst** in der
Friedenskirche. Pn. Ulferts-Tatjes

27. Okt. **22. Sonntag nach dem Dreieinigkeitsfest**
Winterzeit 10.30 Uhr – Lektor Rull

Kinder-Gottesdienst

Am 2. Samstag im Monat, 15.00-17.00 Uhr
14. Sept., 12. Okt. und 9. Nov.
Leitung: Gabriele Münch

KIRCHE MIT KINDERN

GOTTESDIENSTE

3. Nov. **Reformationssonntag**
Fest-Gottesdienst
10.00 Uhr – P. Münch
Anschließend: **Teetafel**

10. Nov. **Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres**
10.30 Uhr – P. Münch

KRIPPENSPIEL

Beginn der Proben:
Mittwoch, 13. November 2013, 15.00 Uhr.
In den „Schauspielerrollen" können Jungen und Mädchen ab 6 Jahren, im Engelschor auch jüngere Kinder mitwirken.

17. Nov. **Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres**
10.30 Uhr – P.i.R. Sanders

20. Nov. **Buß- und Bettag 2013**
19.00 Uhr – P. Münch / Predigt: P. Rieken
Stadt-Gottesdienst der Wiesmoorer Kirchengemeinden in der **VersöhnungsKirche Hinrichsfehn.**
Anschließend: **Teetafel** im ‚Großen Raum'

24. Nov. **Letzter Sonntag im Kirchenjahr**
Ewigkeitssonntag
10.30 Uhr – P. Münch. Gottesdienst mit **Gedenken der Verstorbenen.** Es singt der Kirchenchor.
Anschl. Gang auf den **Friedhof Hinrichsfehn** an die Gräber der im Kirchenjahr 2012/2013 Verstorbenen.
15.00 Andacht in der Friedhofskapelle Mullberg, anschl. Gang zu den Gräbern der Verstorbenen dort.

1. Dez. **1. Sonntag im Advent**
10.30 Uhr – P. Münch

8. Dez. **2. Sonntag im Advent**
10.30 Uhr – P. Münch – **19.00 Uhr** Adventsmusik

Tauf-Sonntage

8. September
und
10. November

Was macht ein Pastor im ‚Knast'?

In unserer Jubiläumsausgabe des VersöhnungsBoten, der Nr. 100, kündigten wir ein Interview mit ***Pastor Henning Buchhagen zum Thema Gefängnisseelsorge*** *in der Justizvollzugsanstalt Salinenmoor (Celle) an. Uwe Eyhusen und Ewald Hennek haben Pastor Buchhagen im Februar in Celle besucht und interviewt.*

Henning, warum hast Du die Stelle der Gefängnisseelsorge angenommen und wie lange übst Du diesen Dienst schon aus? Würdest Du das noch einmal machen?

Ich bin seit 1994 (19 Jahre) in der JVA Salinenmoor. Zum einen wollte ich freier von der Kontrolle durch die Gemeinde sein (kein Pfarrhaus!) zum anderen suchte ich verbindlichere und tiefgründigere Arbeit (mehr Seelsorge, mehr Ehrlichkeit, weniger Blumenkübel sein bei repräsentativen Aufgaben). Ja, auf jeden Fall würde ich es noch einmal machen. Obwohl ich nach ein paar Jahren ans Aufhören gedacht hatte – aber das lag an Personen (vor allem am damaligen Sicherheitsdienstleiter) und die Arbeit seit dem Wechsel hin zu Kurzstrafen schwieriger und unbefriedigender geworden ist.

Wie viele Menschen betreust Du hier in Salinenmoor?

Es waren zwischendurch mal bis 250 Gefangene und gut 100 Bedienstete – im Moment sind es etwa 171 Inhaftierte im geschlossenen und 24 im offenen Vollzug, sowie knapp 90 Bedienstete.

Mit welchen Religionen wirst Du konfrontiert?

39% sind evangelisch, 6% katholisch, 7% muslimisch, ab und zu gibt es yezidische (Celle ist heimliche yezidische Hauptstadt) oder orthodoxe Inhaftierte. 34% sind ohne Bekenntnis oder ohne Angabe – etwa 16% Ausländer (aus 15 Nationen), 12% der deutschen Inhaftierten sind im Ausland geboren.

Hast Du manchmal Angst-Gefühle oder kritische Situationen erlebt?

Ich habe manchmal Angstgefühle gehabt, wenn ich jemandem etwas verboten oder nicht erlaubt habe und nicht wusste, wie er reagieren würde. Es gab einige etwas kritische Reaktionen, eine direkte Suiziddrohung.

Wie sieht der normale Dienst-Alltag für Dich aus?

Den gibt es nicht! Jeder Tag ist ein Sammelsurium aus Ereignissen, die eben vorkommen: Gespräche mit Gefangenen, Gottesdienste natürlich, Telefonieren, Tabak ausleihen, Sitzungen, Computerarbeit, Gruppenarbeiten, Krisenin-

tervention, Ausgänge, Angehörigengespräche – ein ganzes Arbeitsblatt.

Welche Menschen sind die „schwierigsten“?

Die jungen Drogenabhängigen, die noch meinen, sie könnten mit ihrer Sucht umgehen.

Wie sieht ein Gottesdienst bei so vielen Glaubensrichtungen aus?

Der ist eher von den Menschen geprägt, die sich oft nicht trauen zu singen und die sich kaum eine Viertelstunde konzentrieren können – also: ein sehr einfacher Aufbau (keine Liturgie), oft die gleichen Lieder – eine sehr einfache Sprache und Konzentration auf Weniges – danach immer Kaffeetafel. Ich vermeide meist Gedanken zu erwähnen, von denen ich weiß, dass sie Menschen anderer Religionen verletzen.

Gab es schon einmal eine Trauung oder eine Taufe?

Getauft habe ich schon mehrmals (sogar einen Muslim) – aber Gefangene beerdigt habe ich öfter (meist Suizide) – auch Angehörige von Bediensteten. Von Trauungen habe ich bisher abgeraten (die kann man auch draußen nachholen und verheiratet zu sein bringt heutzutage, was die Haft angeht, keine Vorteile).

Was machst Du, wenn Dich jemand bedroht?

Das ist so eigentlich noch nicht passiert, ich habe den besonderen Schutz Pastor zu sein: kein Bediensteter dieser Anstalt, absolute Schweigepflicht. Ich kann (auch aufgrund meines jetzt langen Hierseins) Dinge ermöglichen, die sonst keiner in der Anstalt kann (Tabak und Briefmarken ausleihen, Telefonieren lassen – aber auch Gespräche vermitteln, um die sich Gefangene lange vergeblich bemüht haben). Ansonsten gibt es Alarmknöpfe und Reißleinen (habe ich erst einmal benutzt).

Entstehen evtl. auch „Freundschaften“ oder echte Partnerschaften? Anders gefragt: Wirst Du auch von Insassen bei Deiner Arbeit besonders unterstützt?

Ich habe immer Hausarbeiter (Küster) gehabt, die mich sehr in der Arbeit hier unterstützt haben. Mit einigen Gefangenen habe ich noch Jahre nach der Haft (bis heute) Kontakt (Besuch mit Frau und Kind aus der Schweiz) regelmäßige Anrufe oder Treffen in Cafés.

Wie ist das mit der Bewegungsfreiheit in der Anstalt für Dich?
Ich habe Schlüssel, mit denen ich fast überall hinkomme – die anderen kann ich mir holen. Ich bewege mich überall frei, war allerdings noch nie in unserer Waffenkammer.

Versuchen es Insassen, Dich als „Kurier“ zur Außenwelt zu gewinnen?
Ja, aber ganz selten, weil sich herumgesprochen hat, dass das zwecklos ist – im Zweifelsfall lasse ich alles über den Sicherheitsdienst laufen.

Kannst Du etwas zum Drogenproblem unter den Insassen sagen?
Wir haben im Moment bei den Kurzstrafen ca. 75% Drogenabhängige (dazu einige Alkoholiker) und bei 50% würde ich sagen, wird jede Therapie erst mal erfolglos sein. Manche Gefangene sind während meiner Zeit hier vier-, fünfmal neu inhaftiert worden.

Wie ist die Verpflegung organisiert
Die Verpflegung wird in der Großküche der Anstalt jeden Tag von zwei Küchenbeamten und mindestens drei Inhaftierten selbst erstellt und von Gefangenen (den sogenannten Essensholern) mittags und am späten Nachmittag (Abendessen und Frühstück für den nächsten Morgen) über das ganze Haus verteilt. Dies geschieht aus Thermowagen heraus, so dass alle ein heißes Mittagessen bekommen und dann allein oder zu mehreren auf den Zellen essen können. (Es gibt keine Speisesäle wie in amerikanischen Filmen!) In Celle gibt es eine Bäckerei, die jeweils (sehr gutes) frisches Brot backt. So kann jeder morgens und abends vor und nach der Arbeit essen, wann er will. Mittagessen ist um 12 Uhr.

Wer finanziert Deine Stelle, die Landeskirche oder das Land Niedersachsen als Träger der Anstalt?
Letztendlich das Land Niedersachsen.

Würdest Du einmal Deine Memoiren schreiben?
Nein, weil auch bei Weglassen von Namen und Daten, für Insider der Bezug zu bestimmten Menschen nachvollziehbar wäre.

Vielen Dank Henning, für die interessanten Antworten auf unsere Fragen.

Zu den Bildern: Seite 14: Skulptur ‚Sehnsucht nach Freiheit'; Seite 15: Die Kirche in der Anstalt; Seite 16: Der Altar zum Erntedankfest. Fotos: H. Buchhagen

Die Anlaufstelle für Straffällige in Ostfriesland

Seit 1980 unterstützt die Anlaufstelle für Straffällige des Diakonischen Werkes unseres Kirchenkreises straffällige Menschen und deren Angehörige bei der Integration und Resozialisierung in die Gesellschaft. Unser Hilfeangebot beruht auf Freiwilligkeit, es kann durchgehend von der Inhaftierung bis zur Zeit nach der Entlassung ohne zeitliche Befristung erfolgen und unterliegt der Verschwiegenheit.

Regelmäßig besuchen wir die Justizvollzugsanstalten im Einzugsbereich. Die Beratung und Hilfe beginnt oft bereits in der Untersuchungshaft und setzt sich fort bei der Vorbereitung der Haftentlassung. Wir beraten über Ansprüche auf Sozialleistungen, wir helfen bei der Wohnungs- und Arbeitssuche, beim Umgang mit Behörden, bei der Geldverwaltung, regulieren Schulden und wir versuchen bei persönlichen Notlagen positive Veränderungen einzuleiten. Das Hilfeangebot steht auch Straffälligen ohne Hafterfahrung offen.

Alleinstehende Haftentlassene können zunächst in der angegliederten Übergangswohnung für Haftentlassene unterkommen. Mit dem Fahrradprojekt bieten wir den arbeitslosen Straffälligen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Fahrradspenden nehmen wir gerne an.

Initiiert werden auch Maßnahmen zur Haftvermeidung. So können Geldstrafen durch unsere Unterstützung reguliert werden. Über das Fahrradprojekt besteht die Möglichkeit, gerichtliche Auflagen zu erfüllen und gemeinnützige Arbeit zu leisten. Im letzten Jahr konnten wir durch unsere Arbeit über 2.500 Hafttage einsparen. Mit unserem Hilfeangebot ermöglichen wir eine Perspektive auf einen Neuanfang. Wenn die Integration gelingt, ist dies die beste Möglichkeit einen Rückfall zu verhindern.

Anlaufstelle für Straffällige in Ostfriesland
Harald Kampen Heiko Heeren
Dipl.Soz.päd.en/-arb.er
Kirchdorfer Straße 43a, Aurich, Tel. 04941-62828
Sie finden uns auch im Internet unter:
www.diakonieaurich.de oder: www.die-anlaufstellen.de

EV.-LUTH. KIRCHENKREIS AURICH

Vorankündigung! Donnerstag, 12. Dezember 2013, 14.30 Uhr:

Adventliche Teetafel · Besinnliches für Jung und Alt

Besondere Anlaufstellen:

Ehe-, Lebens-, Schuldner-, Flüchtlings-, und Suchtberatung des Diakonischen Werkes des Kirchenkreises Aurich
Telefon 04941 / 60 41 60

Telefonseelsorge (zum Ortstarif)
Telefon 0800 / 111 0 111

Anonyme Alkoholiker Wiesmoor
Telefon 04944 / 3760
Mittwochs, 19.30 Uhr im Gemeindezentrum der VersöhnungsKirche

Kleidersammlung für Bethel

Auch in diesem Herbst werden wieder brauchbare Kleidungsstücke für die Bethel-Stiftungen gesammelt.
Termin:
16.-21. Sept. 2013, jeweils 9-19 Uhr
Sammelstellen:
Garage am Pfarrhaus, Azaleenstr. 3, Hinrichsfehn
Egon Zinn, Birkhahnweg 36, Mullberg
Günther Ermlich, Fasanenweg 6, Wiesmoor-Süd

WIR DANKEN...

folgenden Firmen und Privatpersonen für die Übernahme einer Patenschaft:

Firmen:

Raiffeisen-Volksbank eG Wiesmoor
Hauptstraße 144, 26639 Wiesmoor, Service-Tel. 0800-28562297,
Fax 04944-9224-820 · info@meine-rvb.de · www.meine-rvb.de

A. Jürgena, Inh. Ingo Jürgena, Heizung, Lüftung, Sanitär, Wärmepumpen, Solar, Klempnerei · Rhododendronstraße 53, 26639 Wiesmoor, Tel. 04944-1211,
Fax 04944-5338 · info@juergena.de · www.juergena.de

Buss Bestattungen GmbH
Hauptstraße 314, 26639 Wiesmoor, Tel. 04944-947090, Fax 04944-947088
info@buss-bestattungen.de · www.buss-bestattungen.de

Supermarkt Smit, Harm Claaßen
Fliederstraße 2, 26639 Wiesmoor, Tel. 04944-2125, Fax 04944-2931

EPW Energiepark Wiesmoor GmbH
Ilexstraße 44, 26639 Wiesmoor · www.energieparkwiesmoor.de

Fehn-Apotheke
Hauptstraße 138A – Behrends-Passage, 26639 Wiesmoor, Tel. 04944-7889,
Fax 04944-7798 · fehn-apotheke@t-online.de · www.fehn-apotheke.de

Autohaus Rolf GmbH · Renault
Hauptstraße 276, 26639 Wiesmoor, Tel. 04944-5777, Fax 04944-5788
info@autohausrolf.de · www.autohausrolf.de

Privatpersonen:

Werner Wilken, Birkhahnweg, 26639 Wiesmoor
Ingrid und Ewald Hennek, Azaleenstraße 52, 26639 Wiesmoor
Gabriele und Rainer Münch, Azaleenstraße 3, 26639 Wiesmoor
Anneliesel Staatz†, Azaleenstr. 9A, 26639 Wiesmoor
Alfred Meyer, Bentstreeker Straße 57, 26639 Wiesmoor
Robert Henninga, Mullberger Str. 53, 26639 Wiesmoor
Daniel Fette, Hauptstraße 161, 26639 Wiesmoor
Rita Oltmanns, Azaleenstraße 54A, 26639 Wiesmoor
Timo Hagen, Grevelskamp 6, 26603 Aurich

Spender ohne Namensnennung:

6 Personen

Service für unsere Firmen-Paten und Internet-Nutzer:
Auf unserer Hompage www.versoehnungskirche-hinrichsfehn.de haben wir die Internet-Seiten unserer Förderer verlinkt.
Die Seiten können von dort aus direkt aufgerufen werden.

Was erreiche ich mit einer Patenschaft?
● Sie tragen zur Finanzierung des Versöhnungs-Boten bei und unterstützen außerdem die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Kirchengemeinde.

Was kostet eine Patenschaft?
● Pro Jahr (4 Ausgaben des Versöhnungs-Boten): Für Privat-Personen 40 Euro und für Firmen 200 Euro (mit ausführlichen Firmenangaben).

Gibt es eine Spendenbescheinigung?
● Ja, am Jahresende.
Es wird eine Urkunde ausgestellt.

Wie kann ich eine Patenschaft übernehmen?
● Einfach im Pfarramt das entsprechende Formular ausfüllen oder Ewald Hennek (Tel. 990097, Fax 9169569) bzw. Pastor Münch (Tel. 5612) anrufen.

Musik

ADVENTS

Bitte vormerken:

VersöhnungsKirche Hinrichsfehn
Sonntag, 8. Dez. '13 (2. Advent)
Beginn: 19.00 Uhr

Aufgrund der frühen Drucklegung des VersöhnungsBoten war ein genaues Programm noch nicht verfügbar.

Wir laden ein...

- **Frauenkreis**

Letzter Donnerstag im Monat 14-16 Uhr
Leitung: Erika Ermlich, Tel. 7446
Gertrud Lembke, Tel. 3484
Edith Renken, Tel. 2763

- **Jugendmitarbeiterrunde**

Donnerstags um 19.30 Uhr
Leitung: P. Münch

- **Strickkreis**

1.+ 3.+ 5. Montag im Monat 14.30-16.30 Uhr
Leitung: Gesine Hedemann, Tel. 3449

- **Gitarrenchor**

Montags um 18 Uhr
Leitung: Ina van Loh, Tel. 0173-4966874

- **Kirchenchor**

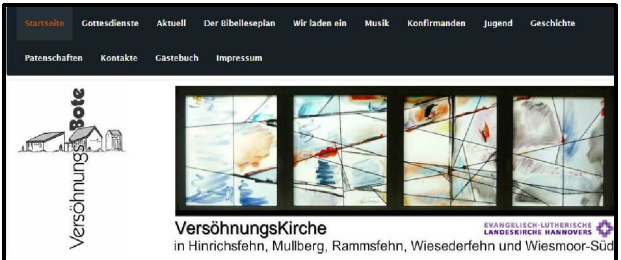
Montags um 19.30 Uhr
Leitung: Heinz Goesmann, Tel. 04956-4252

- **Posaunenchor**

Donnerstags um 19.30 Uhr
Leitung: Dagmar Tuitjer, Tel. 912980

- **Kirchenvorstand**

4. September, 2. Oktober, 6. November,
jeweils um 19.30 Uhr,
im Jugendraum des Gemeindezentrums



Auf unserer Homepage informieren wir ständig über aktuelle Themen in unserer Kirchengemeinde.
www.versoehnungskirche-hinrichsfehn.de

Der Posaunen-chor sucht Unter-stützung!

Wenn Dir die Musik gefällt und Du gerne ein Blasinstrument spielen möchtest, ganz gleich ob Trompete, Tenorhorn, Tuba oder Zugposaune, dann melde Dich bei
Dagmar Tuitjer
Tel. 04944-912980
Es ist egal, ob Du schon einmal gespielt hast, Noten kennst oder wie alt Du bist! Wichtig ist, dass Du Spaß und Interesse daran hast!

Der Posaunenchor freut sich schon riesig auf Deine Unterstützung!

Verbindungen

Pastor	Rainer Münch, Azaleenstraße 3		5612
	sekretariat@versoehnungskirche-hinrichsfehn.de		
Gemeindezentrum	Azaleenstraße 1		1891
Kindergottesdienst	Gabriele Münch		5612
Küsterin	Edith Renken		2763
Orgel	Andrea Gonzalez		5405
	Insa Köster	04943	200097
Kirchenvorstand	Vorsitz: Pastor Münch		5612
	Stellv. Vors.: Richard Ziegler		1464
	Günter Aden		990241
	Brunhild Eichhorn		3372
	Sonja Ennen		5471
	Theodor Juilfs		7670
	Petra Kampen		5800
	Helmut Kruse		3438
	Gertrud Lembke		3484
Kirchenkreistag	Anneliese Meyer		2887
	Renate Möhlmann		2115
Patenschaften	Ewald Hennek		990097
Diakonie-Pflegedienst	Nielsenpark 31		2640

Spenden-Konto „Renovierung Altbau“

VersöhnungsKirche Hinrichsfehn, Kto. 214 513 800
Raiffeisen-Volksbank eG Wiesmoor, BLZ 285 622 97

Impressum

Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde Hinrichsfehn

Redaktionsteam: Uwe Eyhusen, Ewald Hennek, Kathleen Klüver, Kenneth Klüver, Rainer Münch, Frank Renken

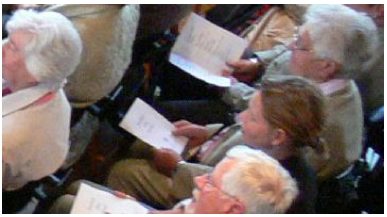
Gestaltung u. DTP: Uwe Eyhusen, Ewald Hennek

Homepage: Uwe Eyhusen

Redaktionsschluss: 20. August 2013

Druck: Gemeindebriefdruckerei Oesingen

Auflage: 1250 Exemplare



Familie im Gottesdienst

**Lobe den Herrn, meine Seele,
und vergiss nicht,
was er dir Gutes getan hat.**

Psalm 103,2
Bibelwort September 2013

Hinweis der Redaktion:
Aus Datenschutzgründen haben wir auf dieser Seite die personenbezogenen Daten gelöscht.
In der Druckversion (im Pfarramt erhältlich) sind alle Angaben vollständig enthalten.

Einen kurzen Zwischenstopp für ein Erinnerungsfoto am Ratsdelft der Stadt Emden machten die Teilnehmer/innen anlässlich der Gemeinde-Fahrt am 20. Juni 2013. Zuvor wurde die imposante Backsteinkirche „Johannes der Täufer" in Engerhafe besichtigt. Weitere Highlights des Tages waren die Stadtrundfahrt durch Emden, vorbei am VW-Werk bis hin zum Schöpfwerk an der Knock sowie das Emssperrwerk bei Gandersum. Das abschließende gemeinsame Essen in Rorichum war der krönende Abschluss einer von Gertrud Lemke und Annita Kayser gut organisierten und erlebnisreichen Tagesfahrt. Einen detaillierten Bericht der Gemeinde-Fahrt finden Sie auf unserer Homepage www.versoehnungskirche-hinrichsfehn.de

Text + Foto: Helmut Kruse

VERANSTALTUNGEN der Wiesmoorer Kirchengemeinden

Mi, 11. Sept. 13 **19.30 Uhr**	**Podiumsdiskussion im Gemeindehaus der Friedensgemeinde Wiesmoor** **„Alt und lebenssatt" – Suizid im Alter** Mit Dr. Lukas Bockelmann, Dr. Coors (Zentrum für Gesundheitsethik), Frau Haubruck (Hospizcafé Aurich), Landesbischof Ralf Meister, Hannover, Moderation: Silke Kotterba
So, 17. Nov. 13 **17.00 Uhr**	**Herbstkonzert in der Friedenskirche Wiesmoor** mit dem „Duo Agile" (Traversflöte und Cembalo); Barockmusik von Couperin, Telemann, Monteclair, Sweelinck u.a. Eintritt: 8 Euro (5 Euro für Mitglieder des Kultur- und Kunstkreises)
So, 8. Dez. '12 **19.00 Uhr**	**Advents-Musik in der VersöhnungsKirche Hinrichsfehn** Das Programm lag bei Drucklegung des VersöhnungsBoten noch nicht vor.